

Organisationsprofile, Gesundheit und Engagement im Einsatzwesen

Stand der Arbeiten Februar 2008

4. Sitzung des Projektbegleitenden Arbeitskreises am BBK
26. Februar 2008, Bonn



Stand zum 3. Treffen des projektbegleitenden Arbeitskreises



- Deskriptive Maße der Stichprobe aufgeschlüsselt nach Diensten
- Besonderheiten der Ehrenamtsstichprobe und Diskussion der Daten im Kontext des Diskussionen zur Stärkung des Ehrenamts im Bevölkerungsschutz und anderen gesellschaftlichen Bereichen
- Vorgehensweise und Ergebnisse der Bildung von Organisationseinheiten
- Vorgehensweise und Ergebnisse der Bildung von dienstespezifischen Organisationsprofilen



Stichprobe zu t_1

- Hauptamt
 - $N_{\text{Einsatzkräfte}} = 4357$
 - $N_{\text{Organisationseinheiten}} = 75$
- Ehrenamt
 - $N_{\text{Einsatzkräfte}} = 2612$
 - $N_{\text{Organisationseinheiten}} = 47$
- Gesamt
 - $N_{\text{Einsatzkräfte}} = 6969$



Durchgeführte Arbeiten Deskriptive Auswertung

- Weiterführende deskriptive Auswertung
 - Dienstespezifisch
(z.B. Anforderungen und Belastungen)
 - Dienstvergleichend
 - Dienstvergleichw mit der Gesamtstichprobe
auf der Basis der Zufallsstichprobe
- Berechnung der Zusammenhänge
zwischen Organisationsprofilen,
Gesundheit und Engagement



Durchgeführte Arbeiten

Prüfung von Modellannahmen



- **Zusammenhänge**
zwischen **Organisationsprofilen**
und Gesundheit bzw. Engagement
- **Modellanalysen I : Stressachse**
Anforderungen, Burnout, Wohlbefinden,
Commitment
- **Modellanalysen II : Motivationsachse**
Ressourcen, Commitment, Engagement
- **Modellanalysen III: Moderatoreffekte**
organisationaler und personaler Ressourcen



Durchgeführte Arbeiten

Auswertung



- **Zusammenhänge** zwischen
Organisationsprofilen und Gesundheit bzw.
Engagement
- **Modellanalysen I : Stressachse**
Anforderungen, Burnout, Wohlbefinden,
Commitment
- **Modellanalysen II : Motivationsachse**
Ressourcen, Commitment, Engagement
- **Modellanalysen III: Moderatoreffekte**
organisationaler und personaler Ressourcen



Durchgeführte Arbeiten

Durchführung 2. Erhebungswelle



- Optimierung des Instrumentes
- Abfrage der (evtl. veränderten) Abforderung von Fragebögen
- Aufforderung zur höheren Beteiligung ehrenamtlicher Einsatzkräfte im Katastrophenschutz
- Verschickung



Durchgeführte Arbeiten

Analyse der Veränderungen von t_1 zu t_2



- 1. Auswertung der „Veränderungsbögen“
- Beginn der Auswertung des kontinuierlichen projektinternen Pressespiegels sowie dokumentierter schriftlicher und mündlicher Mitteilungen



Durchgeführte Arbeiten

Kommunikation mit Kooperationspartnern



- 3. Treffen Steuerungsgruppe (Kassel 9.Okt.07)
 - Rückmeldung und Diskussion der dienstespezifischen Organisationsprofile
 - Ankündigung der Interviews und Bitte um Benennung von Ansprechpartnern für Interviews
 - Vorplanung 2. Erhebungswelle
- Absprachen zur Bildung und Berechnung von anonymisierten Organisationseinheiten in der Bundespolizei
- Vorbereitung der Führungskräfte-Interviews in dienstbezogenen profiltypischen Organisationseinheiten
- Interviewreisen und Durchführung der Interviews



Durchgeführte Arbeiten

Kommunikation mit Kooperationspartnern



- 3. Treffen Steuerungsgruppe (Kassel 9.Okt.07)
 - Rückmeldung und Diskussion der dienstespezifischen Organisationsprofile
 - Ankündigung der Interviews und Bitte um Benennung von Ansprechpartnern für Interviews
 - Vorplanung 2. Erhebungswelle
- Absprachen zur Bildung und Berechnung von anonymisierten Organisationseinheiten in der Bundespolizei
- Vorbereitung der Führungskräfte-Interviews in dienstbezogenen profiltypischen Organisationseinheiten
- Interviewreisen und Durchführung der Interviews



Durchgeführte Arbeiten

Berichte und Präsentationen



- Präsentationen der Zwischenergebnisse
 - im System der Gefahrenabwehr
 - im Kontext Arbeit und Gesundheit
- 2. Zwischenbericht
 - Februar 08 vorgelegt
- Antrag auf Verlängerung
 - am 31.11.2007 gestellt.



Durchgeführte Arbeiten

„Regulationshindernisse“



- Kommunikation innerhalb der beteiligten BOS: Vertreter in Steuerungsgruppe und befragte Dienststellen(-leiter oder -mitarbeiter)
 - Gibt es denn schon Ergebnisse?
 - Wieso wurden wir ausgewählt?
 - Kommen jetzt wieder Fragebögen?
 -



Nächste Schritte I

- Theoretische Reflexion der Ergebnisse der Modellprüfungen
- Datenanalyse der 2. Erhebungswelle
 - Anpassung der Eingabemasken
 - Einarbeitung der wissenschaftlichen Hilfskräfte
 - Dateneingabe
 - Deskriptive Auswertung
- Auswertung der Führungskräfteinterviews
- Sichtung und Analyse zwischenzeitlicher Veränderungen in den befragten BOS bzw. Organisationseinheiten



Nächste Schritte II

- Beginn der Planung der Fachtagung (in Abhängigkeit von der Bewilligung einer verlängerten Projektlaufzeit)
- (Nebenstrang mit Hochschulressourcen) Diplom- und Bachelorarbeiten mit Einzelauswertungen bzw. Detailfragen
 - 2 Landespolizeien (Stuttgart / Schleswig-Holstein),
 - JUH (Bund), DRK (Wiesbaden)
 - THW (Bund / Niedersachsen)
 - Drop-out-Risiken im Ehrenamt (v.a. THW) (Analyse potenzieller Einflussfaktoren auf Drop-out-Motivation vs. Bleibe-Motivation)

Vielen Dank!